

Weihbischof Dr. Nikolaus Schwerdtfeger • Eichstraße 16 • 30880 Laatzen

An die Pfarrer,
die Seelsorgerinnen und Seelsorger,
die Vorsitzende(n) des Pfarrgemeinderates,
die (stellv.) Vorsitzende(n) des Kirchenvorstandes,
den Dekanatspastoralrat
im Dekanat Celle

Januar 2021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder!

Corona-Zeit – seit bald einem Jahr sind wir von der Pandemie herausgefordert: persönlich und familiär, als Kirche und in der ganzen Gesellschaft. Ich hoffe sehr, dass Sie und die Menschen, die zu Ihnen gehören, trotz allem einigermaßen gut durch diese Zeit kommen.

Als Glaubende können wir dabei fragen: Wozu will Gottes Geist uns gerade jetzt inspirieren? Diese Monate sind ja keine leere Zeit. Manches kommt sogar voran. Viele sprechen etwa von einem Digitalisierungsschub. Wir staunen über kreative Ideen und unerwartete Initiativen. Und es gibt so viel anderes, was jetzt attraktiv sein kann: Ein treu eingehaltener Tagesrhythmus im Homeoffice; ein bewusstes Verzicht auf Angenehmes wegen eines größeren Zieles; Zeiten der Stille, in denen scheinbar nichts passiert; eine Sensibilität für Nachbarn, für Kinder, für alte Menschen...

Ich schreibe Ihnen heute, weil ich schon über den *Lock-down* hinausblicke und die Visitation in Ihrem Dekanat plane – für die Zeit, wenn die Lage hoffentlich wieder entspannter ist: zwischen Ostern und den Sommerferien. Vielleicht denken Sie: Das ist im Moment nun wirklich nicht so wichtig. Ja, Sie haben recht. Aber nicht ganz.

Visitation heißt: *Besuch*. Wünschen wir uns nicht selbst, einander wieder besuchen zu können? Visitationen sind so alt wie die Kirche selbst. Schon die *Apostelgeschichte* erzählt davon. Vor allem Paulus besucht die kleinen Christengemeinden. Was er tut, ist einfach und schwer zugleich: Er sucht ihnen Mut zuzusprechen. Oder besser muss man sagen, wie er es in einem Brief sagt, „damit wir, wenn ich bei euch bin, miteinander Zuspruch empfangen durch euren und meinen Glauben...“ (Röm 1,12) Das passt auch in die Corona-Zeit und noch dann, wenn Corona einmal vorüber ist.

Heute will ich Ihnen nur dies schreiben: Ich will Sie besuchen! Und ich lade Sie ein, sich ein bisschen darauf vorzubereiten, damit wir dann miteinander Zuspruch empfangen. Unser Bischof Heiner hat vorgeschlagen, die Visitation unter vier Leitfragen zu stellen: *Wie verkünden wir glaubwürdig und mit Freude das Evangelium? - Wo sind wir attraktiv (und stolz auf uns)? - Wo sind wir bei den Armen? – Welches sind die fünf zentralen Themen der Pfarrei?*

Sie werden sicher Wege finden, darüber nachzudenken, Ihre Erfahrungen zu benennen, sich mit anderen darüber auszutauschen und auch mir Anteil daran zu geben. Ich glaube: Diese Fragen können uns schon jetzt inspirieren, die derzeitigen Herausforderungen in einem anderen Licht zu sehen.

Bleiben Sie und Ihre Angehörigen behütet und seien Sie herzlich begrüßt!

